

## RASimAs-Prototypen herausgegeben

**Viktor Voski, Arzt in der Klinik für Anästhesiologie an der Uniklinik RWTH Aachen, besuchte jüngst die SINTEF in Trondheim (Norwegen) und SenseGraphics in Stockholm (Schweden), um finale Tests der Assistenz- und Simulationsprototypen durchzuführen, bevor diese zur Auswertung an klinische Zentren herausgegeben werden.**

Der „Regional Anaesthesia Assistant“ (RAAs) ermöglicht eine präzise Lokalisierung des Bereichs des Oberschenkelnervs und identifiziert exakt die Oberschenkelarterie sowie die Fascia iliaca. Das Tracking der Nadel ist eine Funktion des Sonix Ultrasound-Systems und wurde ebenfalls in den Assistenten integriert, sodass der Benutzer sowohl von dem Assistenten selber als auch dem Nadelführungsassistenten profitieren kann.

„Während des Besuchs haben wir das Interface des RAAs verbessert und benutzerfreundlicher gestaltet. Sie wurde für eine ununterbrochene Interaktion zwischen Nutzer und System optimiert“, so Viktor Voski.



**Der „Regional Anaesthesia Assistant“ (RAAs) besteht aus einem Hightech-Ultraschall-System, magnetischem Sonden-Tracking, zusätzlicher Computer-Hardware und einem großen Bildschirm, um die erweiterte Realität darzustellen.**

In Stockholm wurde der Fortschritt des „Regional Anaesthesia Simulator“ (RASim) ausgewertet.

Um den Femoral Nerve Block (FNB), den Nervenblock des Oberschenkels, realistisch zu simulieren, wird nicht nur ein qualitativ hochwertiges Ultraschall-Bild benötigt, sondern auch Haptik und fortschrittliche Visualisierungstechniken. Technische und medizinische Partner

---

### RASimAs Impressum:

Ref: FP7 ICT-2013.5.2, No 610425  
Web: [www.rasimas.eu](http://www.rasimas.eu)  
Twitter: @rasimasEU  
Facebook: [www.facebook.com/rasimasEU](http://www.facebook.com/rasimasEU)  
Mail: [deserno@ieeee.org](mailto:deserno@ieeee.org)

### Contact:

Prof. Dr. Thomas M. Deserno  
Department of Medical Informatics  
Uniklinik RWTH Aachen  
Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen, Germany  
Fon: +49 241 80 88793



waren daran beteiligt und haben eng mit den Projektbeteiligten kooperiert, um das System zu verbessern.

„Bei meinem Besuch in Stockholm habe ich intensiv mit den Entwicklern über aktuelle Probleme und mögliche Lösungen diskutiert. Es ist uns gelungen, die Schallkopf-Nadel zu optimieren, sodass jetzt sowohl eine in-plane als auch eine out-of-plane Punktionen simuliert werden können. Nach der finalen Einstellung der haptischen Vorrichtung spürt der Arzt bei der virtuellen Durchführung einer FNB realistische Gewebewiderstände“, berichtet Viktor Voski.

Nach abschließenden Software- und Hardware-Tests wurde der RASim-Prototyp freigegeben und kann ab sofort an klinische Zentren versendet werden, an denen mithilfe von klinischen Studien eine umfangreiche Auswertung durchgeführt wird.



**Der Prototyp des „Regional Anaesthesia Simulator“ (RASim) ist mit einer haptischen Vorrichtung mit einer Nadel auf einer Schaumauflage ausgestattet. Zwei Bildschirme werden benötigt für den Ort (links) und die Lernsoftware (rechts).**

---

**RASimAs Impressum:**

Ref: FP7 ICT-2013.5.2, No 610425  
Web: [www.rasimas.eu](http://www.rasimas.eu)  
Twitter: @rasimasEU  
Facebook: [www.facebook.com/rasimasEU](http://www.facebook.com/rasimasEU)  
Mail: [deserno@ieee.org](mailto:deserno@ieee.org)

**Contact:**

Prof. Dr. Thomas M. Deserno  
Department of Medical Informatics  
Uniklinik RWTH Aachen  
Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen, Germany  
Fon: +49 241 80 88793

